

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### N i e d e r s c h r i f t

#### Sitzung des Ortsbeirates Lichtenhagen

---

Sitzungstermin: Dienstag, 29.03.2016  
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr  
Sitzungsende: 19:45 Uhr  
Ort, Raum: Kolping Initiative, Eutiner Straße 20, 18109 Rostock

---

#### Sitzungsteilnehmer:

##### **Anwesende Mitglieder**

##### **Vorsitz**

Ralf Mucha SPD

##### **reguläre Mitglieder**

Chris Günther	CDU
Michael Kluge	DIE LINKE.
Fred - Jürgen Büchner	DIE LINKE.
Vera Petzold	DIE LINKE.
Monika Schmidt	DIE LINKE.
Karin Lange	CDU
Torsten Schulz	UFR/ FDP
Maja Woest	CDU
Bernd Woldtmann	SPD
Rüdiger von Leesen	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

##### **Verwaltung**

Martina Koch	Ortsamt Nordwest 2
Martin Meyer	Amt für Schule und Sport
Dorit Metz	Ortsamt Nordwest 2

##### **Gäste**

Rainer Fabian	Kolping Initiative MV gGmbH
Kathleen Hinz	WIRO
Frau Schumann	BS Alexander Schmorell
Frau Lettrari-Burtzlaff	GS Rudolf Tarnow
Frau Schulz	GS Rudolf Tarnow
Herr Müller	Nordlicht-Schule

#### **Tagesordnung:**

##### **(öffentlich)**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung

- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.02.2016
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches
- 6 Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates
- 7 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 8 Bericht des Ausschusses Wirtschaft, Verkehr, Soziales und Stadtentwicklung
- 9 Aktuelles Thema
- 9.1 Information zur Festlegung von Aufnahmekapazitäten für die Kommunal getragenen Schulen der Hansestadt Rostock ab dem Schuljahr 2016/17
- 10 Beschlussvorlagen
- 10.1 1. Aktualisierung der 4. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Schulnetze der beruflichen Schulen der Hansestadt Rostock für den Planungszeitraum der Schuljahre 2015/16 bis 2017/18 und für den Prognosezeitraum 2018/19 bis 2022/23  
Vorlage: 2016/BV/1478
- 11 Anträge
- 12 Verschiedenes

## **Protokoll:**

(öffentlich)

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Mucha eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden und Gäste. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Auf den Mandatsplatz der Grünen rückt Herr von Leesen für Frau Rosenow nach.

Herr von Leesen wird von Herrn Mucha per Handschlag auf die gewissenhafte Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen verpflichtet.

Mit 11 von 11 Ortsbeiratsmitgliedern ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

### **TOP 2 Änderungen der Tagesordnung**

Herr Mucha schlägt vor, die Tagesordnung wie folgt zu ändern:

Nach TOP 3 das Aktuelle Thema mit TOP 9 und die Beschlussvorlage mit TOP 10 vorzuziehen.

Mit diesen Änderungen wurde die Tagesordnung einstimmig bestätigt.

### **TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.02.2016**

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird mit 10 Ja Stimmen und einer Enthaltung

angenommen.

#### **TOP 4      Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

Frau Sellheier aus der Eutiner Straße 9 beklagt sich über die zunehmende Verschmutzung des Ortsteils durch Hundekot.

Sie hat sich bereits an das Umweltamt und das Amt für Stadtgrün gewandt.

Eine vermutliche Kontrolle fand zu einem Zeitpunkt statt, an dem die Hundebesitzer nicht Gassi gehen. Sie bittet um Unterstützung durch den OBR und schlägt vor, Hundetoiletten aufzustellen.

Herr Mucha kennt das Problem. Kontrollen durch die Stadt werden durchgeführt, doch das reicht nicht aus. Vorstellbar wären konzentrierte Aktionen nach dem Beispiel der KTV.

Er schlägt vor, das Amt für Stadtgrün mit Antritt der neuen Amtsleiterin am 1. April und den Umweltsenator noch einmal auf das Problem hinzuweisen.

#### **TOP 5      Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches**

Frau Koch informiert

- über die Erteilung einer Sondernutzungserlaubnis über das Aufstellen von Waren vor dem Geschäft in der Eutiner Straße 16 und
- über den Neubau einer Reihenhausanlage mit sieben Einheiten und dazugehörigen Stellplätzen im B-Plan-Gebiet „Auf dem Kalverradd“. Dem Bauherrn wurde am 27.1.16 mitgeteilt, dass das Bauvorhaben gem. § 62 LBauO M-V genehmigungsfrei ist.

#### **TOP 6      Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates**

Es wurde ein Geschäftsordnungsantrag zur Sitzung der Bürgerschaft am 2.3.2016 durch die OBR-Vorsitzenden des Ortsamtsbereiches NW 2 gestellt, in dem die Behandlung der Beschlussvorlage zur Festlegung von Aufnahmekapazitäten für die Kommunal getragenen Schulen der HRO in den zuständigen Ortsbeiräten beantragt wurde.

Der Antrag wurde abgelehnt.

Herr Mucha hat keine weiteren Informationen.

#### **TOP 7      Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder**

Frau Petzold fragt nach, was aus dem ehemaligen Fischladen in der Demminer Straße wird.

Es werden dort immer noch Bautätigkeiten ausgeführt.

Herr Mucha/Frau Koch informieren, dass ein Baustop vorliegt, weil es keine Umnutzungsgenehmigung gibt.

#### **TOP 8      Bericht des Ausschusses Wirtschaft, Verkehr, Soziales und Stadtentwicklung**

Frau Günther informiert:

- Am 9. April 2016 findet die Aktion „Lichtenhagen räumt auf“ statt.  
Treffpunkt: 9.00 am Kolping-Begegnungszentrum.

Geplant sind Presseartikel im Rostocker Blitz und in der Ostsee-Zeitung.  
Schwerpunkt ist der nördliche Bereich des Stadtteils.  
WIRO, BG Neptun und WG Warnow haben Unterstützung zugesagt.

Es gibt folgende Fragen:

- Wem gehört der Parkplatz in der Flensburger Straße?  
Frau Koch wird sich dazu erkundigen.
- Wann erfolgt der Abriss des ehem. Jugendtreffs?  
Frau Dr. Rittiger wird zur nächsten Sitzung mit der Fragestellung, wie es auf dem ASB-Gelände weiter geht, eingeladen.
- Wann kommt das Namensschild in den Josef-Poltz-Weg? Es ist eine feierliche Übergabe anlässlich des Geburtstages geplant.  
Hierzu informiert Frau Koch, dass eine Ausschreibung im Tiefbauamt zur Vergabe der Herstellung von Straßenschildern erfolgt ist, voraussichtlich im Frühjahr wird die Beschilderung erfolgen.

## **TOP 9     Aktuelles Thema**

### **TOP 9.1    Information zur Festlegung von Aufnahmekapazitäten für die Kommunal getragenen Schulen der Hansestadt Rostock ab dem Schuljahr 2016/17**

Herr Mucha begrüßt Herrn Meyer vom Amt für Schule und Sport (40) zum Thema „Aktuelle Informationen zur Festlegung von Aufnahmekapazitäten für die kommunal getragenen Schulen der HRO ab dem Schuljahr 2016/2017.“

Er informiert, dass es im Vorfeld bereits eine Entscheidung durch die Bürgerschaft (2016/BV/1496) gab. Im NW haben sich die Ortsbeiräte zusammengesetzt und Gespräche mit den Schulleitern dazu geführt.

Er übergibt Herrn Meyer das Wort.

Herr Meyer bedankt sich für die Einladung und ergänzt, dass es zu dem BS-Beschluss gleichzeitig einen Änderungsantrag gab, der beschlossen wurde. Die festgelegten Kapazitätsgrenzen gelten zunächst nur für das kommende Schuljahr. Die Zahlen sollen in einem neuen Schulentwicklungsplan, der im Sommer vorgelegt werden soll, noch einmal überprüft werden.

Der BS-Beschluss war in seiner Formulierung etwas unglücklich gefasst.

Die OBR werden durch eine Informationsvorlage zukünftig über die Beschlussvorlage informiert.

Die Grundlage für die Festlegung der Schulkapazitäten ist die Schulkapazitätsverordnung M-V, es handelt sich somit um eine Auftragserfüllung des Landes. In diesem Zuge wurde eine Bestandserfassung vorgenommen, Räumlichkeiten auf schulische Nutzbarkeit geprüft und sich ein genaues Bild über die Gebäude verschafft. Damit kann eingeschätzt werden, worauf sich die Stadt mittelfristig (innerhalb der nächsten 5-10 Jahre) einzustellen hat.

Die Kapazitätsveränderungen stellen noch vorhandene Reserven dar, die im Rahmen veränderter demographischer Entwicklungen nutzbar sind.

Die durch die Bürgerschaft beschlossenen Kapazitätsgrenzen legen nur einen Maximalwert fest. Die Zahlen stellen nicht die tatsächliche Schülerzahl dar und die max. Kapazitäten treten damit nicht zwingend ein. Die Kapazitätsgrenzen werden an den Schulen nicht erreicht.

Derzeit gibt es 13813 Schüler, Platz wäre theoretisch für 17282 Schüler, das sind mehr als der aktuelle Bedarf.

Die Stadt hat außerdem Spielraum durch Erweiterungsbauten, z.B. Anbau eines Atriums, um die Gesamtfläche zu erhöhen. Die Planungen müssen langfristig erfolgen.

Herr Mucha:

Durch die unklare Darstellung in der Beschlussvorlage sind Fragen aufgetreten, wie u.a.: Können die Schulen das leisten, sind die Schulleiter einbezogen worden, welche Auswirkungen hat das für den Schul- und Hortbetrieb?  
Dazu kommen die eingeladenen Schulleiter zu Wort:

Grundschule Rudolf Tarnow, Frau Lettrari-Burtzlaff:

Die Schule arbeitet nach dem Prinzip der Fachräumlichkeit und ist eine bewegte Schule, z.Z. sind 355 Kinder an der Schule mit einer Klassenstärke von 27 Schülern pro Klasse. Die Zusammenarbeit mit Amt 40 ist sehr gut, es wird immer nach Lösungen gesucht, auch wenn es nicht immer welche gibt. Ein Problem ist die unregelmäßige Aufnahme von Kindern, die aus der Gemeinschaftsunterkunft kommen. Derzeit sind es 15 Kinder aus Syrien. In Klassenstufe 1 ist eine weitere Aufnahme nicht mehr möglich, in Klassenstufe 3 gibt es noch Kapazität. Es fehlt an einer Haushaltsstelle für Kopiergeld für diese Kinder, ein Bescheid wird vom Schulamt hierzu erwartet.

Zur Hortsituation: jedem Kind wird ein Hortplatz zugesagt. Damit kommt die Schule an die Grenzen. 268 Kinder nutzen den Hort. Die Zusammenarbeit mit dem Träger ILL ist gut. Es gab Gespräche mit dem Hort zu Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Die Stadt hat die Gestaltung des Außengeländes unterstützt.

Frage: In der Putbuser Straße sollte ein neues Hortgebäude entstehen? Gibt es dazu Informationen?

Die Kinder sollten am Nachmittag einen anderen Rahmen für die Freizeitgestaltung haben als die schulischen Räumlichkeiten.

Herr Meyer: Schule ist komplex zu sehen, aus Sicht des Amtes 40 sind Schule und Hort als Einheit zu sehen. Die Hortbetreuung wird abgesichert. Der Hort ist jedoch in eigener Verantwortung durch die Träger der Kinder- und Jugendhilfe zu gewährleisten. Ein neues Hortgebäude in der Putbuser Straße ist nicht geplant.

Herr Mucha:

Das ILL/Hort wird durch den OBR angefragt, wie die Hortsituation an der Schule weiter geplant ist.

Nordlicht-Schule, Herr Müller:

Herr Müller ist seit Februar als Schulleiter im Amt. Er hat einen guten Austausch mit den anderen Schulen. Die Zusammenarbeit mit Amt 40 ist gut. Derzeit sind 12 Kinder aus der Gemeinschaftsunterkunft an der Schule. Das ist leistbar. Die Schüler sind alle sehr motiviert. Die Schule bräuchte einen Grundstock an finanzieller Ausstattung für diese Kinder, bisher war kurzfristige Hilfe durch Spenden möglich.

## **TOP 10    Beschlussvorlagen**

### **TOP 10.1   1. Aktualisierung der 4. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Schulnetze der beruflichen Schulen der Hansestadt Rostock für den Planungszeitraum der Schuljahre 2015/16 bis 2017/18 und für den Prognosezeitraum 2018/19 bis 2022/23 Vorlage: 2016/BV/1478**

Herr Meyer informiert:

Die Berufsschulen werden generell anders geführt als andere Schulen.

Es handelt sich um andere Altersgruppen und es findet Turnusunterricht statt.

Rückblick: Es gab in den letzten 25 Jahren eine gravierende Entwicklung in diesem Bereich.

Mit dem Schulreformgesetz gab es eine Änderung. Aus 23 einzelnen Berufsschulen verschiedener Betriebe sind 4 hochleistungsfähige Schulstandorte hervorgegangen.

Von einer Standortreduzierung war Rostock nicht betroffen. Die Endstruktur ist jetzt erreicht, die

Baulichkeiten in den anderen Stadtteilen sind abgeschlossen. Die Außenstelle der BS Alexander Schmorell erhält einen Neubau bzw. Ergänzungsbau am Standort Schleswiger Straße. 2017 wird mit den Bauvorbereitungen begonnen, 2018 kann voraussichtl. mit dem Neubau begonnen werden. Der Außenstandort in der Danziger Straße wird abgerissen.

Frau Schumann von der BS Alexander Schmorell:

Die Problematik der anderen Schulen haben die Berufsschulen nicht (s. TOP 9.1) Sie berichtet, dass sie gut mit dem Amt 40 zusammen arbeiten.

Der bauliche Zustand in der Danziger Straße ist von außen schlecht, im Schulgebäude aber besser. Sie freut sich über den geplanten Neubau am Standort Schleswiger Straße.

#### **Beschluss:**

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt die 1. Aktualisierung der 4. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Schulnetze der beruflichen Schulen der Hansestadt Rostock für den Planungszeitraum der Schuljahre 2015/16 bis 2017/18 und für den Prognosezeitraum 2018/19 bis 2022/23 (Anlage).

#### **Abstimmung:**

Dafür:	11
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

#### **TOP 11 Anträge**

keine

#### **TOP 12 Verschiedenes**

Herr Woldtman verlässt um 19.30 Uhr die Sitzung.

Frau Schmidt informiert über den 3. Seniorentag im Kolping Begegnungszentrum am 27. April 2016 von 14 bis 17 Uhr unter dem Motto „Die Kunst des Älterwerdens“

Herr Kluge entschuldigt sich für den 9. April 16 – Lichtenhagen räumt auf.

Die nächste Sitzung findet am 26. April um 18.30 Uhr im Kolping-Initiative, Eutiner Straße 20, 18109 Rostock statt.

Thema:

Aktuelle Informationen aus dem ASB,

Frau Dr. Rittiger